



Mittlerweile hatte unser Opel Isuzu Pickup auch schon wieder 113.936 km auf dem Buckel und mit diesem Urlaub steigerten wir uns auf 120.224 km.

Erste Übernachtung in Zams, Abendessen beim Schwarzen Adler, Spareribs, Kasnock'n, Kinderschnitzel - 442 Schilling.



Weiterfahrt über Liechtenstein/Vaduz. Kurzer Stopp, schwierig Parkplatz zu finden. Und schwupps, waren wir schon wieder draußen, so klein ist Liechtenstein.

Vaduz ist der Hauptort und die Residenzstadt des Fürstentums Liechtenstein. Das Schloss Vaduz, früher auch Hohenliechtenstein genannt, liegt auf einer Felsterrasse über Vaduz.

Am 12.7. Ankunft Camping Verdon.-->

Wir besichtigten den Lac de Sainte-Croix, ein im Departement Var gelegener Stausee.



Durch die Errichtung der Staumauer und des Stausees wurde das Dorf Les Salles-sur-Verdon überflutet. es wurde 400 m vom Standort des alten Dorfes wieder aufgebaut. Auch eine historische Brücke aus dem 6. Jhdt. verschwand im Stausee.



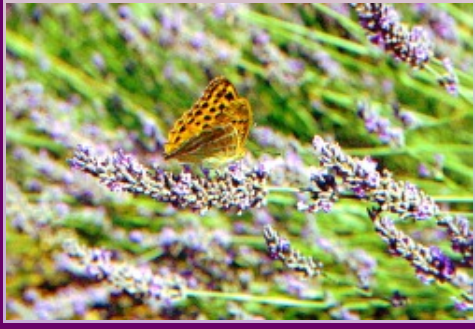
Gorges du Verdon, auch Grand Canyon du Verdon genannt, den etwa 21 km langen und bis zu 700 m tiefen Canyon durchfließt der türkisfarbene Fluss

Verdon.

Die Schlucht ist zwischen 6 m und 100 m breit, die gegenüberliegenden Flanken sind zwischen 200 m und 1500 m voneinander entfernt und die Tiefe variiert zwischen 250 m und 700 m.







Die Schlucht Gorges du Verdon beeindruckt durch großartige Natur.

Sisteron liegt am Ufer der Durance, 135 km von Marseille entfernt.



Das Wahrzeichen der „Porte de la Provence“ („Tor zur Provence“) -: Rippen aus hartem Kalkfels, genannt Roches de Baume.



Wir besuchten die Zitadelle von Sisteron (500 m hoch gelegen), herrlicher Blick auf die Unterstadt und den Stausee, beeindruckend ist auch der Blick auf die Roches de Baume.

16.7. Ankunft Campingplatz Tarascon.

Avignon (Stadt der Päpste) befindet sich am Zusammenfluss der Rhone und der Durance, 1355 erbaut. Eine 4,5 km lange Stadtmauer umschließt den



majestätischen Papstpalast und die Altstadt. Die mittelalterlichen, mit schönen Patrizierhäusern

gesäumten Pflasterstrassen laden zum Spaziergehen ein.



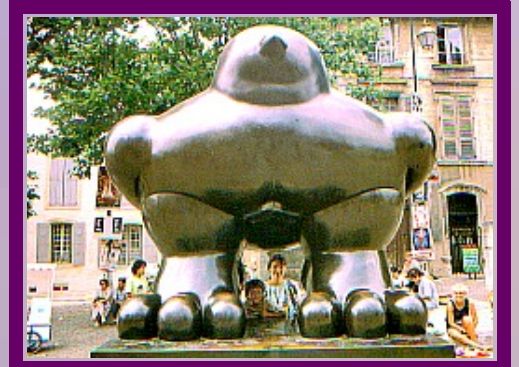
Die Pont d'Avignon: Die Brücke von Avignon (St. Benezet) wurde ab dem 12. Jhdt. erbaut. Die durch Kriege und Rhone-Hochwasser mehrfach zerstörte und wieder aufgebaute Brücke wurde im 17. Jhdt. endgültig aufgegeben. Heute sind nur mehr 5 von den

ursprünglich 22 Bögen erhalten.

Birgit und Martin mit dem Vogel des Friedens beim Platz des Papstes. Skulptur von Botero (kolumbianischer Maler und Bildhauer). Der Friede sei mit Euch!



<---Birgit bekam Zöpfchen ins Haar.





Die Gemeinde Le Baux de Provence wird von einer Burgruine beherrscht, hier wurde 1822 ein braun-violettes Mineral, eben Bauxit entdeckt. Ein Rundweg durch enge Gassen an malerischen Steinhäusern vorbei führte uns durch das Dorf bis hinauf zur Burgruine. Die Häuser sind aber in fester Hand von Restaurants und Souvenirläden, in denen man vom Olivenöl, über Lavendel bis zu Gewürzmühlen alles nur erdenkliche, von Kunst bis Kitsch kaufen kann.



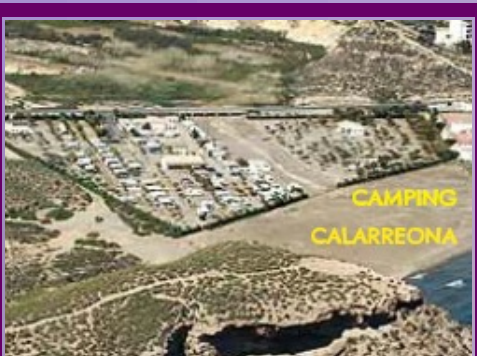
Der historische Stadtkern von Arles liegt am Ostufer der Rhone, 24 km vom Mittelmeer entfernt. In Arles kreuzte sich die Römerstraße Via Agrippa mit der Via Aurelia. Das Amphitheater von Arles bestand ursprünglich aus drei Geschossen mit je 60 Arkaden und bot etwa 25.000 Zuschauern Platz.

Weiter ging's nach Spanien und zwar nach Calella. Campingplatz Rocca Grossa. Hier blieben wir von 19.7.-23.7. Terrassencampingplatz mit herrlichen Blick aufs Meer, ein kleiner Bummelzug brachte uns täglich zum Strand hinunter und zurück.



Über die N II, Küstenstraße zur Autobahn.

Nächste Übernachtung auf dem Weg in den Spanischen Süden auf dem Campingplatz El Palmeral. Damals ein Platz in einem Palmenhain, mit Schwimmbekken und traumhaftem Abendrot.



Von Murcia aus fährt man lange Zeit an Glashäusern entlang, von hier kommen sie also 'UNSERE' Paradieser. Mit dem Unrat aus den ausgetrockneten Flussbetten könnte man sich fast eine Wohnung einrichten. Camping Calarreona bestand aus 2 Platzteilen. Einer mit Kabelfernsehen, einer ohne. Wenn Spanier essen läuft immer der Fernsehapparat, wir haben festgestellt, Spanier essen IMMER. Es war

ganz schön laut auf diesem Campingplatz.

31.7. Tja, Rückfahrt ist angesagt, mit Übernachtung am El Palmeral in Elche und Botanic Bona Vista in Calella. Dieser Platz liegt gleich neben Rocca Grossa und ist wunderschön. Hier blieben wir vom 2.8.-9.8.

2 weitere Übernachtungen in Frankreich mit Besuch der Pont du Gard. Die "Pont du Gard" besteht aus 52 Halbbögen. Die 6 unteren Bögen tragen die 11 Bögen des nächsten Stockwerks, diese wiederum tragen die oberste Reihe mit 35 Bögen, über welche das Aquädukt verläuft.



Schon Vincent Van Gogh begeisterten die Sonnenblumenfelder in Frankreich - so auch uns.

Wieder in Österreich angekommen, musste es wiederum der Schloss Camping Aschach sein, denn der hat alles was das Urlauberherz begehrt: ein beheiztes

Freibad, ein neues Restaurant mit Kiosk und einen Kinderspielplatz, damals auch einen Minigolfplatz.

12.8. Spaziergang durch Hall in Tirol.----->

13.8. Abfahrt Volders, Ankunft in Wien um 18.30 Uhr

